

Mehrsprachiges Vorlesen in der Grundschule



MULINTULA
Multilinguale Leseaktivitäten

Mulingula liest Kindern mehrsprachig vor

Kinder mit internationaler Familiengeschichte verfügen häufig über ein komplexes Sprachwissen. Zu Hause wird in der Familiensprache gesprochen, in der Schule Deutsch. Wichtige schulische Lernprozesse, wie z. B. das Lesen und Schreiben lernen, vollziehen sie ausschließlich in der Zweitsprache, die noch erlernt werden muss. Die Erstsprache ist dann nur noch reine Alltagssprache. Doch wie lässt sich die Muttersprache der Kinder konstruktiv in bildungssprachliche Lernprozesse einbinden?

Das mehrsprachige Vorleseprojekt Mulingula gibt auf diese Frage eine Antwort.



Mit Mulingula nimmt Schule "die sprachlich-kulturelle Vielfalt ihrer Schüler- und Elternschaft als Chance für interkulturelles Lernen bewusst wahr und berücksichtigt diese in der schulprogrammatischen Arbeit. Hierzu gehören auch die Würdigung und Förderung der sprachlichen Kompetenzen mehrsprachig aufwachsender Schülerinnen und Schüler".

Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Schule (Beschluss der Kultusministerkonferenz, 2013)

Für wen gibt es Mulingula?



Mulingula steht für **multilinguale Leseaktivitäten**. Es ist ein Vorleseprojekt, das sich an Kinder mit internationaler Familiengeschichte richtet. In der Regel sind es die Kinder aus eingewanderten Familien der zweiten oder dritten Generation.

Die Kinder sprechen zu Hause eine andere Familiensprache. Dies ist die Sprache der ersten Gedanken und Gefühle. Sie ist ein wichtiger Teil der kindlichen Identität.

Das Sprachwissen aller zweisprachigen Kinder ist insgesamt sehr groß und kann in der Schule weiter ausgebaut werden.

Was macht Mulingula?

Mulingula holt die Familiensprachen der Kinder in Schule und Unterricht hinein und richtet den Blick auf die Chancen von Mehrsprachigkeit.

Konkret bedeutet das, Muttersprachler lesen den Kindern einmal wöchentlich Kindertexte in ihren Erstsprachen vor. Dies geschieht während des Schulvormittags. Mulingula ist im Stundenplan der Kinder fest verankert.

Die Kinder reden gemeinsam über den Text und setzen ihn szenisch und bildlich um. Sie bilden wichtige Fähigkeiten im Sprach- und Textempfinden aus. Das genießende Zuhören und die sprachliche Auseinandersetzung mit dem Text sind von großer Bedeutung, wenn sich Leseerfahrungen positiv einprägen sollen.

Über das Vorlesen und die damit verbundenen Leseaktivitäten wird der Leseerwerbsprozess aktiv unterstützt. In welcher Sprache dies zuerst passiert, ist dabei nicht so entscheidend.



Welche Ziele verfolgt Mulingula?



Mulingula fördert das Leseinteresse und die Lesemotivation.

Man weiß heute, wie bedeutsam die emotionale Beteiligung und die subjektiven Leseinteressen für die Entwicklung einer stabilen Leserpersönlichkeit sind.

Ein Zugang zur Bildungssprache wird eröffnet.

Kinder erleben ihre Familiensprache nicht wie gewohnt im alltäglichen Gebrauch, sondern in einer literarischen Begegnung. Das Vorlesen geschieht mündlich, doch der Inhalt ist eingebettet in Schriftsprache. So machen alle Kinder wichtige Texterfahrungen. Sie erfassen Erzählstrukturen, wie Reihenfolgen, logische Textzusammenhänge und grammatische Aspekte, die nur in der Schriftsprache vorkommen.

Mulingula würdigt Mehrsprachigkeit.

Mulingula gibt den Kindern Raum, ihr Sprachwissen einzubringen. Sie werden über die Sprache, mit der sie emotional am stärksten verbunden sind, an Literatur und damit an Bildungssprache herangeführt. Die Kinder werden in ihrer Sprach- und Leseentwicklung gestärkt.

Sprachliche Vielfalt findet Wertschätzung und Anerkennung in der Schule.

Mulingula ist ein Konzept, um die "Ressource Mehrsprachigkeit im Hinblick auf Unterrichts- und Schulentwicklung für alle Schülerinnen und Schüler zielführend einbringen zu können." (Masterplan Grundschule. MSB NRW 2020)

Unsere Sprachen:

- Albanisch
- Arabisch
- Farsi
- Kurdisch
- Romanes
- Russisch
- Serbisch
- Tamilisch
- Türkisch

Welche Schulen und Kitas sind dabei?

- Eichendorffschule
- Gottfried-von Cappenberg-Schule
- Martinischule
- Martin-Luther-Schule
- Melanchthonsschule
- Mosaikschule
- Norbertschule
- Overbergschule
- Primusschule
- Grundschule Kinderhaus West

- Grundschule Wolbeck Nord
- Hauptschule Coerde
- St. Norbert-Kita

Weitere Schulen planen eine Zusammenarbeit mit Mulingula.



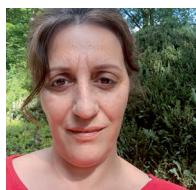
Wer liest vor?

Das Team der Vorleserinnen und Vorleser vertritt derzeit neun verschiedenen Sprachgruppen. Sie verfügen über eigene Migrationserfahrungen, haben unterschiedliche Ausbildungserfahrungen und konnten über verschiedene Wege, wie z. B. Kontakte zur WWU Münster, für das Projekt gewonnen werden. Einige waren in ihren Heimatländern als Lehrkräfte tätig, andere sind Studierende unterschiedlicher Fächer.

In regelmäßigen Teamsitzungen werden ausgewählte Bücher in unterschiedlichen Sprachen vorgestellt. Ebenso werden handlungsorientierte Methoden eines aktuellen Literaturunterrichts gemeinsam erprobt, so dass alle Vorleserinnen und Vorleser zu einem Konsens hinsichtlich didaktisch-methodischer Vorgehensweisen finden.



Margita Ajetovic
Vorleserin für
Romanes und Serbisch



Buce Avdula
Vorleserin für
Albanisch



Bouchra El Moumen
Vorleserin für
Arabisch



Mehrnaz Hadipour
Vorleserin für
Farsi



Radha Inthirarajah
Vorleserin für
Tamilisch



Tatjana Maier
Vorleserin für
Russisch



Fatma Murad
Vorleserin für
Arabisch



Raquia Murad
Vorleserin für
Arabisch



Anna Slavina
Vorleserin für
Russisch



Thaveswary Thermaseelan
Vorleserin für
Tamilisch



Murat Topbas
Vorleser für
Türkisch



Stephan Us
Vorleser für
Deutsch

Leitungsteam

Krystyna Strozyk,
Initiatorin
und fachliche
Beratung



Krystyna Strozyk

Christiane Finger,
Lehrerin der Melanchthonsschule



Christiane Finger

Stephanie Lorenzen,
Lehrerin der Melanchthonsschule



Stephanie Lorenzen

Brigitte Struck,
Lehrerin der Norbertschule



Brigitte Struck

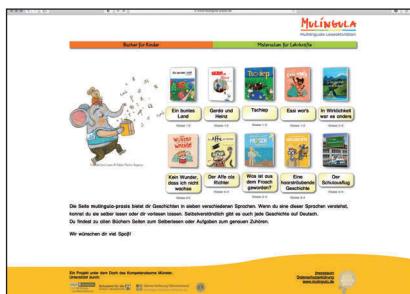
Susanne Eyinck-Smith,
Lehrerin der Ludgerusschule
Albachten



Susanne Eyinck-Smith

Erweiterung durch die Website

www.mulingula-praxis.de



2020 wurde Mulingula für die Webseite mit dem ersten Platz beim Deutschen Lesepreis in der Kategorie "Herausragende Leseförderung mit digitalen Medien" ausgezeichnet.

Die Seite bietet Grundschulkindern zehn Bilderbücher in digitaler Form auf Deutsch und in sechs weiteren Sprachen an. Die Texte wurden dem Mulingula-Projekt von namhaften Kinderbuchautorinnen und Kinderbuchautoren geschenkt. Die Seite befindet sich im stetigen Aufbau.

Zu jedem Text gibt es Sprachförderangebote, die sich auf die Zielsprache Deutsch beziehen. Das didaktische Konzept der Seite folgt konsequent dem Prinzip des kontextgebundenen Lernens. Der authentische literarische Kindertext bietet den inhaltlichen Bezugsrahmen, in dem sich die Kinder mental, medial und handlungsbezogen sprachlich bewegen. Rund um den jeweiligen Kindertext gibt es für die Hand der Lehrkraft Lernangebote zu den Bereichen Hören, Lesen und Schreiben sowie mehrsprachige Bildwortkarten zu den Schlüsselwörtern der Geschichten. So lässt sich literarisches Lernen mit systematischer und gelenkter Sprachförderung im Unterricht verbinden.

Die Website www.mulingula-praxis.de ist so angelegt, dass sich der selbsttätige interaktive Umgang am PC oder Tablet einerseits für individuelle Lernprozesse des Kindes im Unterricht nutzen lässt, andererseits ermöglichen die fachlichen Hinweise (s. www.mulingula-praxis.de/buchauswahl/ein-buntes-land/fuer-lehrkraefte/fachliche-grundlagen/) und die Downloadmaterialien konventionelle analoge Lernsituationen, die sich in Abstimmung auf die individuellen Lernbedürfnisse der Kinder differenziert gestalten lassen.

Was macht Mulingula noch?

Mulingula bietet immer dann, wenn eine Klasse Zeit und Lust hat, einen zweisprachigen Vorleseworkshop in einer Klasse für alle Kinder an. Die deutschsprachigen Kinder hören die Sprache ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und die zweisprachigen Kinder können eine Menge in ihrer ersten Sprache dazu erzählen.

In regelmäßig stattfindenden Elterncafés bieten Fatma Murad und Margita Aljetovic den Müttern und Vätern aktuelle Buchvorschläge und Ideen für das Vorlesen zu Hause in den Familiensprachen Arabisch und Romanes.



Wo ist Mulingula angesiedelt?

Das Projekt ist unter dem Dach des Kompetenzteams Münster angesiedelt und ein Kooperationsprojekt des Schulamtes für die Stadt Münster, des Amtes für Schule und Weiterbildung und der Bezirksregierung Münster.



Wer unterstützt Mulingula?



Der Lions Club Johann Conrad Schlaun Münster finanziert über ein großzügiges Sponsoring Teile der medialen Ausstattungen (Ausleihbibliotheken vor Ort in den Schulen) sowie Fortbildungen für das Team.

Der Mulingula-Förderverein mit den Personen Horst Zech, Krystyna Strozyk, Ulrich Grywatz und Dr. Gudrun Möwes Butschko im Vorstand unterstützt Mulingula über finanzielle und praktische Hilfen.

Auszeichnungen

- Auszeichnung durch das Europäische Sprachensiegel im Oktober 2011 in Wien
- Im November 2016 erhielt Mulingula den zweiten Preis der Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement für die Leseförderung“ durch die Stiftung Lesen in Berlin.
- 2018 Auszeichnung von "Gutes Morgen Münster" als Zukunftsprojekt zum Thema Vielfalt
- Auszeichnung in 2020 beim Wettbewerb "Westfalen Bewegter 20/21" der Stiftung Westfalen Initiative
- Im November 2020 erhielt Mulingula für die Website www.mulingula-praxis.de den ersten Preis der Kategorie "Herausragende Leseförderung mit digitalen Medien" durch die Stiftung Lesen.

Deutscher Lesepreis

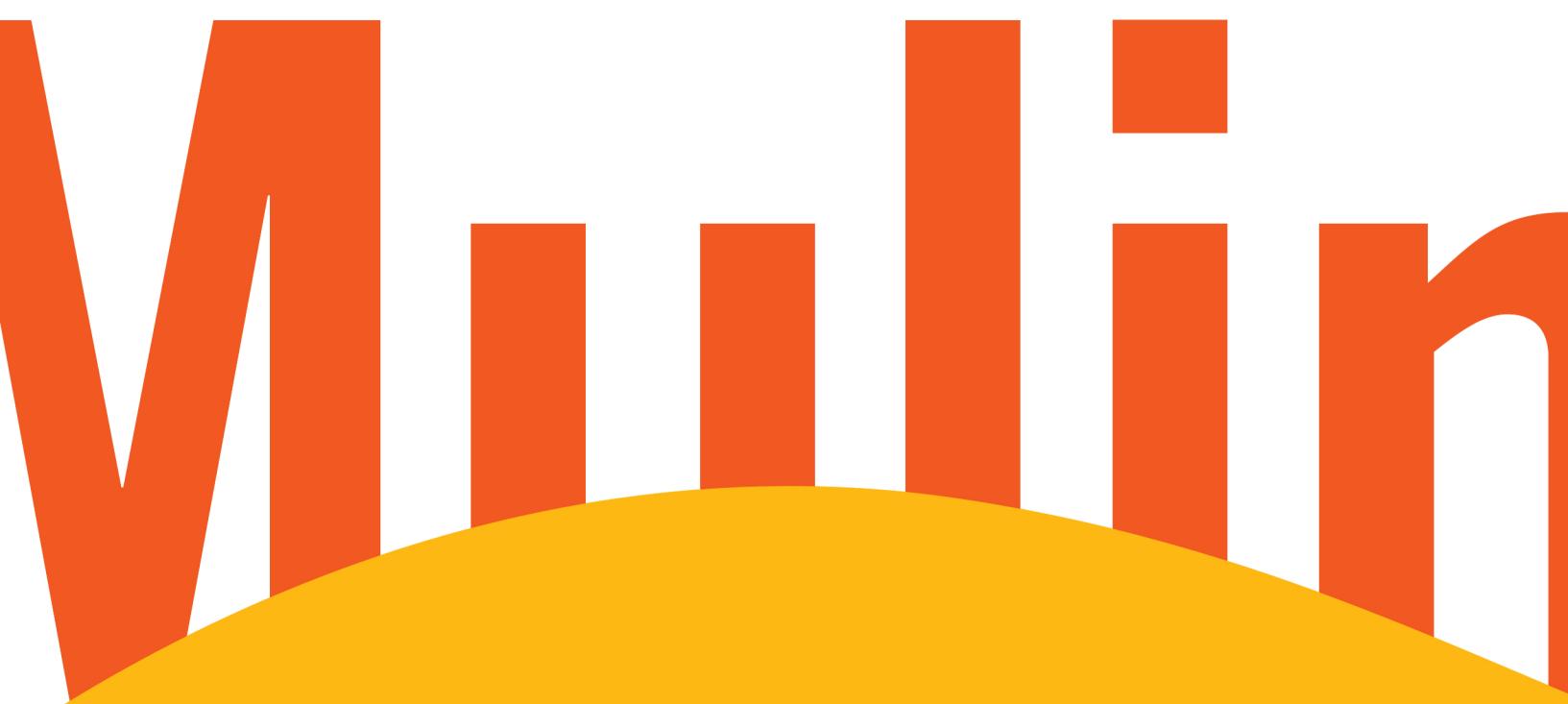
Eine Initiative von Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung



Wettbewerb



Europäisches Sprachensiegel



Kontakt

Mulingula -

Verein für multilinguale Leseaktivitäten:

Vorstand:

Krystyna Strozyk (priv. 0251-274314)

Dr. Gudrun Möwes-Butschko

Ulrich Grywatz

Leitungsteam:

Christiane Finger (priv. 0251-719285)

Stephanie Lorenzen (priv. 0251-9159653)

www.mulingula.de ~ www.mulingula-praxis.de

mulingula@outlook.de

Fotos:
Selma Brand